



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Gerd Mannes AfD**
vom 29.11.2020

Daten zu Sterbefällen in der Corona-Krise

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele der seit Beginn der Corona-Krise in Bayern mit dem Coronavirus verstorbenen Patienten befanden sich nach Kenntnis der Staatsregierung bereits vor ihrer Corona-Infektion in Palliativpflege (bitte in absoluten Zahlen sowie prozentual angeben)? 2
2. Wie viele der seit Beginn der Corona-Krise in Bayern an dem Coronavirus verstorbenen Patienten befanden sich nach Kenntnis der Staatsregierung bereits vor ihrer Corona-Infektion in Palliativpflege (bitte in absoluten Zahlen sowie prozentual angeben)? 2
3. Wie viele der seit Beginn der Corona-Krise in Bayern mit dem Coronavirus verstorbenen Patienten befanden sich nach Kenntnis der Staatsregierung bereits vor ihrer Corona-Infektion in Sterbebegleitung (bitte in absoluten Zahlen sowie prozentual angeben)? 2
4. Wie viele der seit Beginn der Corona-Krise in Bayern an dem Coronavirus verstorbenen Patienten befanden sich nach Kenntnis der Staatsregierung bereits vor ihrer Corona-Infektion in Sterbebegleitung (bitte in absoluten Zahlen sowie prozentual angeben)? 2

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege
vom 29.12.2020

- 1. Wie viele der seit Beginn der Corona-Krise in Bayern mit dem Coronavirus verstorbenen Patienten befanden sich nach Kenntnis der Staatsregierung bereits vor ihrer Corona-Infektion in Palliativpflege (bitte in absoluten Zahlen sowie prozentual angeben)?**
- 2. Wie viele der seit Beginn der Corona-Krise in Bayern an dem Coronavirus verstorbenen Patienten befanden sich nach Kenntnis der Staatsregierung bereits vor ihrer Corona-Infektion in Palliativpflege (bitte in absoluten Zahlen sowie prozentual angeben)?**

Die Bedarfe und Bedürfnisse von schwerstkranken Menschen am Lebensende zeichnen sich durch eine hohe Komplexität aus. Die Palliativpflege bildet dabei neben der medizinischen und psychosozialen Versorgung sowie anderen Therapiebereichen einen Baustein einer multiprofessionellen palliativen Versorgung. Somit ist es nicht möglich, Zahlen zu Corona-Infektionen explizit und ausschließlich für die Palliativpflege zu geben.

Darüber hinaus hat die Staatsregierung keine Kenntnis über Statistiken zu der Anzahl bzw. dem prozentualen Anteil von verstorbenen Patientinnen und Patienten/Gästen, die sich bereits vor der Corona-Infektion in palliativer Behandlung befanden. Dies gilt auch für eine Stratifizierung nach „an Corona verstorbenen“ und „mit Corona verstorbenen“ Patientinnen und Patienten/Gästen.

- 3. Wie viele der seit Beginn der Corona-Krise in Bayern mit dem Coronavirus verstorbenen Patienten befanden sich nach Kenntnis der Staatsregierung bereits vor ihrer Corona-Infektion in Sterbebegleitung (bitte in absoluten Zahlen sowie prozentual angeben)?**
- 4. Wie viele der seit Beginn der Corona-Krise in Bayern an dem Coronavirus verstorbenen Patienten befanden sich nach Kenntnis der Staatsregierung bereits vor ihrer Corona-Infektion in Sterbebegleitung (bitte in absoluten Zahlen sowie prozentual angeben)?**

Sterbebegleitung wird u. a. im Rahmen von stationären und ambulanten Hospizleistungen erbracht. Für diesen Bereich sind der Staatsregierung keine Statistiken bekannt.

Ferner ist zu beachten, dass der Begriff der Sterbebegleitung auch auf Angehörige und Freunde des sterbenden Menschen, Ärzte, Pflegepersonen, Seelsorger etc. angewandt werden kann. Auch hierfür liegen dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege keine Zahlen vor.